

Die Textsammlung basiert auf dem Nachlass von Gerda Kaltwasser, der im Frauen-Kultur-Archiv der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität aufbewahrt wird. Die Herausgeberin ist Germanistin, Gründerin und Betreuerin der Einrichtung, die im Dienst des Erinnerns an besondere Leistungen von kulturell bedeutenden Frauen steht. In diesem Sinne nutzt das Archiv nicht nur das Medium Buch, sondern bietet auch die Plattform eines Online-Archivs, wo besondere Facetten der Frauen(kultur)geschichte aufgearbeitet und ästhetisch ansprechend vorgestellt werden.

Mit dem Bereich „Düsseldorfer Frauengeschichte“ und mit diesem Sammelband möchte das Frauen-Kultur-Archiv einen spezifischen Beitrag zur geistig-kulturellen Verbindung der Hochschule mit der Stadt leisten.

Die Internetadresse des Archivs lautet:

[www.germanistik.hhu.de/angegliederte-bereiche/frauen-kultur-archiv.html](http://www.germanistik.hhu.de/angegliederte-bereiche/frauen-kultur-archiv.html)

Verkaufspreis: 16,80 €

150 Seiten, 35 Abb.

In Ihrer Buchhandlung oder direkt  
beim Verlag bestellen:

<http://dupress.de/bestellungen.html>

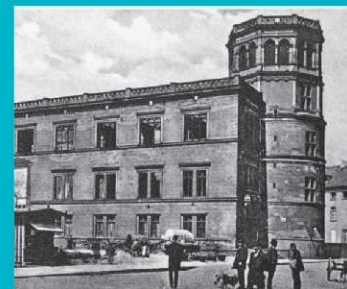
ISBN: 978-3-95758-018-4

d|u|p düsseldorf university press

HERAUSGEGEBEN VON ARIANE NEUHAUS-KOCH

# GERDA KALTWASSER

„ES WAR GANZ SCHÖN WAS LOS  
IN DÜSSELDORF ÜBER DIE JAHRHUNDERTE“



## EIN STADTGESCHICHTLICHES MOSAIK

d|u|p

## GERDA KALTWASSER (1930–2002)

war eine hochgeschätzte und vielgeehrte Journalistin und Lokal-Redakteurin der *Rheinischen Post*.

Düsseldorfer Stadtgeschichte war ihre besondere Leidenschaft, dies brachte ihr den Ehrentitel „Das Gedächtnis der Stadt“ ein. Der Band versammelt eine umfangreiche Auswahl ihrer stadthistorischen Artikel über besondere Ereignisse, malerische Orte und Kunstobjekte, erinnerungswürdige Gebäude und bedeutende Kulturschaffende, allen voran Heinrich Heine und Hermann Harry Schmitz.

Beginnend mit dem Jahr 1666 entsteht ein vielgestaltiges stadthistorisches Mosaik, das durch seine interessanten historischen Bildelemente besonders anspricht. Der Band präsentiert journalistische Schmuckstücke, die als Wegmarken der identitätsstiftenden Rolle der *Düsseldorfer Stadtpost* in der RP fungierten und heute eine ungebrochene Lesefreude bereiten.



Die bekennende Düsseldorferin lädt Sie ein zu einer kenntnisreichen, amüsanten und zugleich nachdenklichen Zeitreise durch die wechselvolle Geschichte der Stadt, u .a. mit diesen Stationen:

- 1691** Jan Wellem heiratete
- 1797** Dichter, Revolutionär & Frauenheld. Heinrich Heine
- 1801/1851** Kö-Geschichte(n)
- 1870** Die alte Hammer Eisenbahnbrücke
- 1872** Schlossbrand
- 1880** Hermann Harry Schmitz' Geburtstag
- 1890** Lauter närrische Jubiläen     **1899** Apollo-Theater
- 1905** Original-Märchenbrunnen
- 1909/1910** Wie die Villa Horion zu ihrem Namen kam
- 1914** Die erste Heine-Büste wurde enthüllt
- 1939** Düsseldorf und der Kriegsausbruch
- 1943** Pfingstangriff
- 1948** Erstes Weihnachten nach der Währungsreform  
und vieles mehr . . .